

BLICKPUNKT

Exklusiv für Gönnerinnen und Gönner der
Stiftung für Konsumentenschutz

KONSUMENTEN
SCHUTZ

BERATUNG

Was tun, wenn jemand stirbt



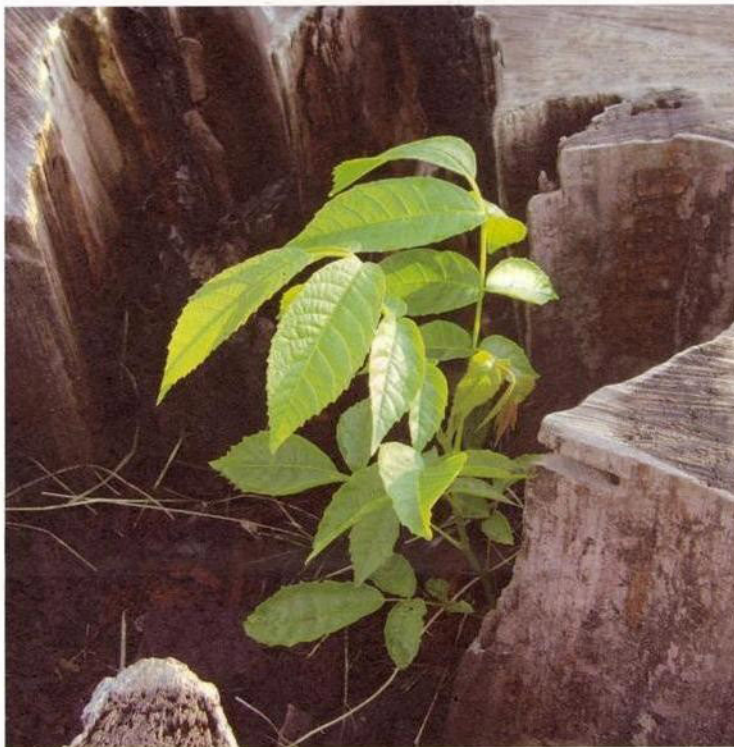
Oriana Gubinelli
SKS-Beraterin

Antwort von Oriana Gubinelli:

«Eine Alternative zu den konventionellen Friedhöfen ist die Bestattung in einem Friedwald. Dort wird die Asche des Verstorbenen den Wurzeln eines speziell zu diesem Zweck neu gepflanzten Baumes beigegeben

Dieser zieht daraus Nähr- und Aufbaustoffe und wird zu einem Sinnbild für die verstorbene Person. An einem Baum kann die Asche eines einzelnen Menschen oder im Laufe der Zeit einer ganzen Familie eingebracht werden. Wird ein Baum

vor Ablauf von fünfundzwanzig Jahren durch Sturm oder Blitzschlag beschädigt, kann an der gleichen Stelle ein junger Baum gepflanzt werden. Ein Friedwald ist jederzeit frei zugänglich und bleibt neunundneunzig Jahre durch einen Grundbucheintrag geschützt. Ein Baum ist ab circa 4900 Franken erhältlich – wobei es keinen Unterschied macht, ob an den Wurzeln eines Baumes die Asche nur einer Person, eines Paares oder einer ganzen Familie bestattet werden. Weitere Kosten (Grabstein, Bepflanzung, Pflege) entfallen. Die Grabpflege wird von der Natur übernommen. In den letzten Jahren wurden in der Schweiz gegen sechzig Friedwälder geschaffen. Sie befinden sich hauptsächlich im Mittelland und in der Ostschweiz. Weitere Informationen finden Sie unter www.friedwald.ch.



Der neu überarbeitete Ratgeber «Was tun, wenn jemand stirbt» mit vielen neuen Themen rund um den Tod ist bei der Stiftung für Konsumentenschutz SKS ab sofort erhältlich. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 8.

Eine ältere Dame meldet sich an die Beratungsstelle der SKS: «Ich habe meinen kranken Ehemann jahrelang mit Hilfe der Spitex gepflegt. Vor einem halben Jahr konnte er friedlich einschlafen. Wie es der Verstorbene zu Lebzeiten gewünscht hatte, wurde seine Leiche kremiert. Nach der Trauerfeier habe ich die Urne nach Hause genommen und liebevoll im Wohnzimmer aufgestellt. Seither konnte ich jeden Tag ein bisschen Abschied nehmen und meine Trauer verarbeiten. In dieser Zeit ist auch mein Wunsch gewachsen, dass mein verstorbener, naturverbundener Ehemann in irgendeiner Form seine letzte Ruhestätte in der Natur finden sollte. Vor Jahren habe ich einmal etwas über Waldbestattungen gelesen. Können Sie mich darüber Auskunft geben?»